

Europäische Fachpressekonferenz zur IDS 2013 in Köln im Dezember 2012

## Wir sehen uns 2013 in Köln!



Dr. M. Rickert

Traditionell lädt der Verband der Deutschen Dental-Industrie (VDDI) und die Kölnmesse im Dezember des Jahres vor der IDS zu der Europäischen Fachpres-

sekonferenz nach Köln ein. So begrüßte Dr. Martin Rickert, Vorsitzender des Vorstands des VDDI, am 4. Dezember 2012 die internationalen Pressevertreter im Messehochhaus der Kölnmesse zur Vorbereitung auf die 35. Internationale Dentalschau vom 12.–16. März 2013. Er sei zuversichtlich, dass auch die IDS-Erfolgsgeschichte fortgesetzt werden kann, eröffnete er die Konferenz. Als Hersteller von rund 60 000 Dentalprodukten fühlt sich die Industrie herausgefordert, den mehr als 270 000 Zahnärzten und mehr als 167 000 Zahn-technikern (in 15 EU-Ländern) nach dem Stand der Technik alle Produkte und Systemlösungen zur Verfügung zu stellen. Welche Produktrends sind zu erwarten:

Als Mega-Trends sind die Komplettierung computergestützter Prozessketten (dabei ganz weit vorn die digitale Abformung) und die Implantologie hervorzuheben. Darüber hinaus werden sich aber in praktisch allen Teildisziplinen der Zahnheilkunde Neuheiten finden lassen, z. B. bei der Lasertechnologie. Experten erhoffen sich speziell von Ultrakurzpulslasern einen weiteren Schub, denn diese Variante lässt sich besonders universell einsetzen. Aber auch im Be-

reich Füllungstherapie werden innovative Verfahren den Trend zur Bulk-fill-Technik verstärken. Rickert resümierte, dass die Dentalindustrie in der Lage sei, alle Produkte bereit zu stellen, damit den Patienten und ihren Behandlern sämtliche Therapiemöglichkeiten und Therapieempfehlungen der Zahnheilkunde offen stehen. Von der zweckmäßigen und wirtschaftlichen Grundversorgung über eine Komfortversorgung, die höhere Ansprüche an die Ästhetik und individuelle Form- und Farbanpassung stellt, bis hin zur Premiumversorgung mit optimaler Ästhetik und sehr hoher Biokompatibilität biete die Industrie individuelle Lösungen an. Die Fachbesucher könnten auf der IDS den unmittelbaren Vergleich von Produkten und Dienstleistungsangeboten anstellen und dann vor Ort ihre strategischen Entscheidungen treffen, mit denen sie ihre Praxis und ihr Labor zukunftsfähig machen. Selbst in den Zeiten des Internets und des Zugriffs auf unüberschaubare Datenmengen biete die IDS eine Transparenz, die noch stärker als das Informationsangebot des weltweiten Webs ist.

Gj/ZWR

Quelle: Pressekonferenz zur IDS 2013 in Köln im Dezember 2012

Wrigley Prophylaxe Preis 2013

## Nachhaltiges Engagement für die Mundgesundheit

Unter der Schirmherrschaft der **DGZ**



Alle, die sich in Forschung und Praxis mit der Prävention oraler Erkrankungen oder den Zusammenhängen zwischen Mund- und Allgemeingesundheit befassen, sind zur Bewerbung um den Wrigley Prophylaxe Preis 2013 aufgerufen. Dazu lädt die Gesundheitsinitiative Wrigley Oral Healthcare Program (WOHP) als Stifter des Preises ein. Die in zahnmedizinischen Kreisen angesehene Auszeichnung steht unter der Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ). Sie ist mit insgesamt 10 000 Euro dotiert. Bewerbungen sind bis 1. März 2013 willkommen.

Verliehen wird die von der Wrigley GmbH Deutschland finanzierte Auszeichnung für neue Erkenntnisse in der Forschung und für die Umsetzung zahn-

medizinischer Prävention in der Praxis, im öffentlichen Gesundheitswesen und in der Gruppenprophylaxe. Neben Praktikern und Zahnmedizinern sind auch Bewerbungen aus anderen naturwissenschaftlichen Fakultäten willkommen. Die feierliche Preisverleihung findet auf der DGZ-Jahrestagung vom 11.–12. Oktober 2013 in Marburg statt. Teilnahmebedingungen mit weiteren Informationen zu dem von einer unabhängigen Expertenjury geleiteten Auswahlverfahren sind unter [www.wrigley-dental.de](http://www.wrigley-dental.de) oder bei kommed Dr. Bethcke, Fax: 089/33036403, [info@kommed-bethcke.de](mailto:info@kommed-bethcke.de) erhältlich.

Nach einer Pressemitteilung der **Wrigley Oral Healthcare**

Für den guten Zweck

## Unterstützung für den Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart

Anlässlich der Olympischen Spiele 2012 wurden in der BEGO-Zahnarztpraxis in London für einen guten Zweck auf einem ca. 1,60m großen BEGO-Zahn Unterschriften von mehr als 60 Athleten der deutschen Olympiamannschaft gesammelt. So haben sich unter anderem die Silbermedaillengewinnerin im Siebenkampf, Lilli Schwarzkopf, der Goldmedaillengewinner im Ruder-Achter und deutscher Fahnenträger bei der Schlussfeier, Kristof Wilke, oder die Mannschafts-Gold- und Silbermedaillengewinnerin im Einzel im Vielseitigkeitsreiten, Sandra Auffarth, hier verewigt.

Zu Gast in der BEGO-Praxis war auch der Leipziger Künstler Michael Fischer-Art ([www.fischer-art.de](http://www.fischer-art.de)), der von dem Engagement des Unternehmens begeistert war und spontan ein exklusives Bild von der BEGO-Praxis London 2012 anfertigte – ein Unikat.

Den BEGO-Zahn und das Bild übergibt der Bremer Dentialspezialist nun an den Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart und spendet zudem einen Betrag in Höhe von 2000 Euro. Damit soll ein Impuls für weitere Zuwendungen gegeben werden. Auf der Homepage (<http://www.bego.com/de/news/foerderkreis-krebskranke-kinder/>) gibt es weitere Informationen zu der Aktion und der Möglichkeit, den Förderkreis ([www.foerderkreis-krebskranke-kinder.de](http://www.foerderkreis-krebskranke-kinder.de)) zu unterstützen.

„Wir freuen uns, im Zuge unseres Engagements für die deutsche Olympiamannschaft noch einen weiteren Beitrag für einen guten Zweck leisten zu können. In diesem Sinne möchten wir allen Sportlern, die auf dem Zahn unterschrieben haben, und dem Künstler Michael Fischer-Art herzlich danken. Wir hoffen, dass wir mit dieser Aktion auf die tolle Arbeit des Förderkreises krebskranke Kinder e.V. Stutt-



Auf dem goldenen BEGO-Zahn, der nun in die Hände des Förderkreises krebskranke Kinder e.V. Stuttgart übergeht, haben sich zahlreiche Medaillengewinner verewigt (Foto: BEGO).

gart aufmerksam machen und somit auch andere zum Spenden bewegen können“, so Christoph Weiss, geschäftsführender Gesellschafter des Unternehmens BEGO.

Nach einer Pressemitteilung der **BEGO Bremer Goldschlägerei Wilh. Herbst GmbH & Co. KG, Bremen**